

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Gemeinderates Serno

Sitzungstermin:	Montag, 18.09.2006
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:37 Uhr
Ort, Raum:	im Sportlerheim, Am Sportplatz,

Anwesend waren:

Bürgermeister
Bürgermeister Peter Nössler

Gemeinderat
Herr Frank Bäcker
Herr Sven Gillert
Herr Frank Hennig
Herr Dieter Köthe
Herr Andreas Linz ab 19:40 Uhr
Herr Klaus Schneider

Es fehlten:

Gemeinderat
Herr Detlev Kerkow entschuldigt
Herr Dr. Hjalmar Skoyan entschuldigt

Gäste:

1 Einwohnerin
Herr Schumann, Forstamt
Herr Pfarrer Natho

Verwaltung:

Frau Schrödter, Protokollantin

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Zur Ordnungsmäßigkeit der Ladung zur Sitzung gab es von den anwesenden Gemeinderäten keine Einwände. Anhand der Anwesenheit stellte der Bürgermeister die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	6	0	6	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Bürgermeister verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 27.06.2006

Die Niederschrift wurde ohne Änderungen und Zusätze bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	6	0	6	0	0

4. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA

Der Bürgermeister gab die Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung öffentlich bekannt.

5. Einwohnerfragestunde

keine Anfragen

6. Beratung mit der Evangelischen Kirchengemeinde Weiden zur Zukunft der Kirchen in Serno und Grochewitz (Gast: Herr Pfarrer Natho)

Der Bürgermeister begrüßte Herrn Pfarrer Natho und erläuterte einleitend zum Zustand des Stabgeläutes und des Kirchengebäudes in Serno. Der Zugang zum Stabgeläut ist schon allein wegen des Schmutzes unzumutbar. 2 Arbeitseinsätze wurden gemeinsam mit der Gemeinde organisiert, kann aber längst kein befriedigendes Ergebnis darstellen. Seit der Entfernung der Bäume, ist der Zustand der

Fassade deutlich sichtbar.

Ein weiteres Problem stellt der Zustand der Friedhofsmauer dar. In den Jahre um 1990 wurde die Mauer neu verputzt. Eine obere Abdeckung ist jedoch noch notwendig, um Folgeschäden durch Feuchtigkeit zu vermeiden.

Da es in Serno seit der Neuordnung der Parochie keinen Ansprechpartner im Gemeindegemeinderat gibt, gestaltet sich einiges schwieriger. Die Gemeinde Serno mit seinen Ortsteilen ist seither zweigeteilt (Coswig/Weiden).

Die Gemeinde Serno hat sich an der Stiftung zur Erhaltung der Kirchen nicht beteiligt, will direkt vor Ort konkret helfen.

Herr Pfarrer Natho erläuterte zur Entstehung der Epiphanius-Gemeinde Weiden und zum neuen Strukturaufbau. Die 2005 neu gegründete Einheitsgemeinde hat einen neuen Gemeindegemeinderat (max. 10 Mitglieder) gewählt. Da aus Serno keine Bereitschaft zur Mitarbeit im Rat zu erkennen war, gibt es auch keinen Ansprechpartner.

Es gibt eine gemeinsame Kirchen- und Friedhofskasse:

Kirchenkasse:	16 T€
Friedhofskasse	5 T€

Bewirtschaftet werden damit 5 Kirchengebäude, nebst den Friedhöfen.

19:40 Uhr – GR Linz erscheint zur Sitzung.

Die Friedhofsgebührensatzung beinhaltet nur Beisetzungen und Wasserkosten, weitergehende Arbeiten sind nicht enthalten. Dies ist nur mit einem sehr geringen Verwaltungsaufwand möglich.

In Weiden wurde bspw. aus dem Orgelfond eine Maßnahme in Höhe von 4 T€ ermöglicht.

Das Stabgeläut in Serno müsste wieder zugänglich gemacht werden, aber wer trägt die Kosten für die Planungsleistungen. Es besteht jedoch dringend Handlungsbedarf.

Auf Anfrage des Bürgermeister, ob die Kirche auch andere Fördermöglichkeiten nutzen könne, erklärte Herr Pfarrer Natho, dass für den Einsatz von ABM im Gemeindegemeinderat keine Zustimmung erreicht werden konnte. Der Erhalt von Lotto-Mitteln wird immer schwieriger, da viel mehr Anträge als in der Vergangenheit gestellt werden. In den letzten Jahren hat die Kirche mit ihren Anträgen nur noch Ablehnungen erhalten. Er verwies darauf, dass der Eigenanteil auch finanzierbar sein muss.

GR Köthe berichtete von überwiegend guten Erfahrungen mit dem Einsatz von Arbeitnehmern über 1€ Job's, welche nicht in jedem Fall Einbuße von Arbeitsplätzen bedeutet.

Als Ansprechpartner wurde Frau Lindner, Lkr. AZE, KBA genannt. (z.Zt. nur noch befristete Vermittlung bis 30.06.2007)

Vorgeschlagen wurde eine Sammlung im Dorf, die von der Kirche sein sollte. Auf die Frage, ob für die Besichtigung des Stabgeläutes Eintritt genommen wird, erklärte Herr Pfarrer, dass dies nur auf Spendenbasis geschieht.

Auf Nachfragen von Frau Wille bestätigte Herr Pfarrer Natho, dass weltlich Bestattungen nun auch in der Kirche möglich sind. Für die Gebührensatzung muss nun noch ein Betrag gefunden werden.

Die Leichenhalle ist reparaturbedürftig und wird derzeit als Unterstellmöglichkeit durch die Gemeinde genutzt. Der Platz war sowieso sehr begrenzt, da ist die Nutzung der Kirche für Bestattungen doch als die günstigere Variante anzusehen. Auf die Frage nach einem Konzept, teilte der Pfarrer mit, dass für jede Baumaß-

nahme, die 300 € übersteigt, ein Architekt beauftragt werden muss, was wiederum mit enormen Kosten verbunden ist.
Dach und Turm sind aber bereits gesichert worden und die Fenster 1997 saniert. So schnell fällt das Gebäude daher nicht ein.

Abschließend stellte der Bürgermeister fest, dass zu den anstehenden Problemen keine Klärung herbeigeführt werden konnte.

GR Köthe kritisiert, dass bei Arbeitseinsätzen viele freiwillige Helfer tätig sind, die angesprochen werden könnte, doch von der Kirche niemand anwesend war, was der Herr Pfarrer ursächlich mit der Überschneidung von Terminen begründete.

7. **Übertragung der Aufgabe des eigenen Wirkungskreises zur Erfüllung an die Verwaltungsgemeinschaft Coswig (Anhalt)**

Hier: Herausgabe und Verteilung eines gemeinsamen Amtsblattes für die VG Coswig (Anhalt)

Vorlage: SER-BV-044/2006

Der Bürgermeister erläutert die Beschlussvorlage zur Übertragung der Aufgabe des eigenen Wirkungskreises – Herausgabe und Verteilung eines gemeinsamen Amtsblattes für die VG Coswig (Anhalt) - zur Erfüllung an die Verwaltungsgemeinschaft.

Nach Wegfall des Landkreises Anhalt-Zerbst zum 01.07.2006 muss für die VG Coswig (Anhalt) eine neue Möglichkeit der Veröffentlichung gefunden werden. Die Kosten werden sich zwangsläufig erhöhen. In Anlehnung an die VG „Südliches Anhalt“ werden sich die Kosten für die gesamte VG pro Jahr bei 43-44 T€ bewegen. Die Herausgabe eines Amtsblattes stellt in jedem Fall die bessere Lösung dar für die Veröffentlichung von Satzungen u.a.

Eine diesbezügliche Zusammenarbeit mit des Landkreis Wittenberg in ähnlicher Form wie bisher, lehnt der Landkreis Wittenberg ab. Im Landkreis WB hat jede Verwaltungseinheit ihre eigene Form der Veröffentlichung, so dass sich auch die VG Coswig um ein eigenes Amtsblatt kümmern muss.

Die BV wurde einstimmig bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	7	0	0

8. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Der Bürgermeister berichtet:

- Die Sitzung des Gemeinschaftsausschusses wurde verschoben.
- Kreisgebietsreform, Mitteilung zur Neubildung des Jerichower Land Bürgerentscheide wurden durchgeführt:
Stadt am 15.07.2006
Gemeinden am 13.08.2006
Der Entwurf ist im Landtag in erster Lesung und die Gemeinden des Landkreises AZE sind somit ordnungsgemäß beteiligt worden. Serno ist hiervon nicht betroffen.
- Der Bürgermeister informiert gem. vorliegender Liste, welche Kostenstellen bereits ausgeschöpft bzw. überzogen oder noch Mittel vorhanden

- sind.
- Die Jahresrechnung 2005 liegt im Entwurf vor.
Der Bürgermeister informiert über Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und des Vermögenshaushaltes 2005 und noch offene Forderungen Die Schulden belaufen sich auf 1€/Kopf. Die Gesamtschuldensumme sollte von der Verwaltung geklärt werden.
 - Info zur Entwicklung der Einwohnerzahlen in Serno und seinen Ortsteilen
 - Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
Am Freitag, den 22.09.2006 findet um 18:00 Uhr die feierliche Preisübergabe statt.
 - Dem Bürgermeister liegt ein Schreiben der Verwaltung vor zur Nutzung öffentlicher Plätze für Veranstaltungen mit rechtsradikalem Hintergrund.
 - Auswertung der Schwimmbad-Saison
 - Der Bürgermeister erklärte, dass 2007 ein Arbeitseinsatz im Schwimmbad notwendig sein wird. U.a. sind vorgesehen: - Auswechseln des Sprungbrettes
 - Zaunerhöhung (3 Kostenschätzungen liegen vor;
2,3 bis 2,5 T€)
 - Schieber am Beckenauslauf
 - Farbanstrich für das Schwimmbecken
 - KOWISA
Die letzte Mitgliederversammlung fand am 30.08.2006 statt.
Die positive Entwicklung wirkt sich auch ganz konkret auf die Gemeinde Serno aus.
Die Einnahmen aus den Aktien sind von 53 €/Punkt sind auf 60 €/Punkt angestiegen, was eine Einnahmeerhöhung von ca. 200 € allein für Serno bedeutet.
 - Jubiläen in der Gemeinde Serno
 - Veranstaltungen
Am 21.10.2006 soll ein Herbst-Tanz stattfinden. Die Karten sollen über den Vorverkauf veräußert werden. Die Durchführung der Silvester-Veranstaltung soll vollständig an Herrn Stadelmann abgegeben werden.
In der nächsten Sitzung wird der Veranstaltungsplan für 2007 besprochen.
 - GR Köthe berichtete von der Teilnahme am City-Lauf in Dessau mit 3 Mädchen und 3 Jungen. Hier liegt die Bereitschaft zur Mitgliedschaft im Sportverein Serno vor.
 - Auf die Nachfrage von GR Köthe betr. der Mädchen-Tanzgruppe, verwies der Bürgermeister auf den nichtöffentlichen Teil.
 - Es liegt eine Einladung zum 15-jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr Thießen vor.
Es ist noch zu klären welche Mannschaft(en) dort starten.
 - Es wurde kritisiert, dass der Bordstein vor dem Grundstück „Kerkow“ noch immer nicht vom Bauamt in Augenschein genommen wurde, obwohl dies bereits mehrmals angesprochen wurde. Es handelte sich hierbei um eine Baumaßnahme der enviaM.
Auch die Baumaßnahme gegenüber dem Dorfgemeinschaftshaus wurde von der enviaM durchgeführt. Es hat keine Schlussabnahme stattgefunden. Das Bauamt wird um Klärung gebeten. Die enviaM ist anzuschreiben.
 - In Göritz wurde die 1. Straßenlaterne am Ortseingang angefahren. Sie ist unten locker. Der Gemeindearbeiter wird den Schaden beheben.

Der Wehrleiter, GR Hennig, berichtet über die FFW-Arbeit

- keine Einsätze im Berichtszeitraum
- Überprüfung der Gerätschaft wurde protokolliert
- 19.08.2006, Feierlichkeiten zu 120 Jahre Weiden
Teilnahme mit 2 Mannschaften (FFw Grochewitz 3. Platz
FFw Göritz 4. Platz)
- Lehrgänge:
Kam. M. Hennig - „Technische Hilfeleistung“
- Für den B 1000 ist im September die Abgasuntersuchung fällig.
- Nachfrage, ob der Gemeindearbeiter die Lehrgänge für „Gerätewart“ und „Atemschutzwart“ belegen kann. Die Lehrgänge verursachen für die Gemeinde keine zusätzlichen Kosten. Die Belegung würde einen Zeitraum von je 1 Woche beanspruchen. Da der Gemeindearbeiter immer vor Ort ist, stellt die Durchführung dieser Arbeiten dann kein Problem mehr dar.
Der Bürgermeister erklärt, dass er sich diesem Vorschlag sicherlich nicht verwehren wird, die Übernahme dieser Funktionen geht weit über die dienstliche Verpflichtung hinaus. Die freiwillige Bereitschaft desjenigen muss schon vorliegen.
Der Wehrleiter wies darauf hin, dass diese Funktionen im Moment allein von ihm ausgefüllt werden und das für 3 Wehren. Es ist in jedem Fall ein Geräte- und Atemschutzwart nachweisen. Er allein kann auf Dauer diese Funktionen nicht alle übernehmen.
Dem Bürgermeister wird diesen Vorschlag mit dem Gemeindearbeiter besprechen.

Der Bürgermeister schloss die öffentliche Sitzung um 20:37 Uhr.

Coswig (Anhalt), den 25.09.2006

Nössler
Bürgermeister

Schrödter
Protokollantin